

## Aktiver Einstieg

# Begrifferaten (Klasse 5-6)

## Vorbemerkung

Das Begrifferaten ist ein schüleraktives Spiel, das einen ersten Einstieg in das Thema ökologische Landwirtschaft ermöglicht. Für das Spiel sollten ca. 20 Minuten eingeplant werden.

## Lernziele

- Gemeinsames Arbeiten
- Entwicklung erster Ideen zur Landwirtschaft
- Förderung der Kreativität im Bereich der Sprache

## Vorbereitung

Die Schülerinnen und Schüler werden in Gruppen zu je drei Personen aufgeteilt. Die Gruppen erhalten jeweils ein bis zwei Kärtchen mit Stichwörtern. Diese finden Sie auf den Arbeitsblättern [„02 Begriffe raten“](#).

## Durchführung

Die Gruppen überlegen sich in acht Minuten drei Umschreibungen (= drei Sätze) zu den Begriffen. Die Wörter auf den Karten dürfen in diesen Umschreibungen nicht vorkommen. Die Kinder dürfen jedoch Geräusche und Pantomime zur Hilfe nehmen. Anhand der Beschreibungen muss der Rest der Klasse die Begriffe erraten. Gewonnen hat zum einen die Gruppe, von der die meisten Begriffe erraten wurden, zum anderen jene Gruppe, die die meisten Begriffe der anderen erraten hat. Es gibt also in der Regel zwei Gewinnergruppen.

Haben die Schüler und Schülerinnen viel Spaß an diesem Spiel, können sie sich selbst Begriffe ausdenken und dazu Umschreibungen erarbeiten.

## Mögliche Beschreibungen

Milchtank:

- Darin wird gesammelt und aufbewahrt, woraus später Käse, Joghurt und Butter hergestellt werden.
- Wenn die Kühe gemolken werden, fließt die weiße Flüssigkeit dort hinein.
- Die Kinder dürfen den Milchtank mit den Händen darstellen.

Acker:

- Dort pflanzt der Bauer oder die Bäuerin Getreide an.
- Im Frühjahr und im Herbst wird er gepflügt.
- Auf ihm wachsen die Pflanzen, die wir zum Essen brauchen.

## Lösungsvorschläge

#### Mistgabel:

- Damit holt der Bauer oder die Bäuerin z. B. die Pferdeäpfel aus der Box und schmeißt sie in einen Schubkarren.
- Auch einen Kuhstall kann man damit sauber machen.
- Es hat einen Stiel und unten Zinken.

#### Weide:

- Dort stehen im Sommer die Kühe und fressen Gras.
- Sie ist eingezäunt, damit die Tiere nicht weglaufen.
- Pferde stehen auch oft darauf.

#### Euter:

- Das ist die Brust der Kuh.
- Da kommt die Milch raus.
- Es hat vier Zitzen.

#### Weizen:

- Es ist eine Getreideart, aber kein Hafer, keine Gerste und kein Roggen.
- Er hat ganz viele Körner.
- Daraus kann man Brot backen.

#### Mähdrescher:

- Es ist eine große Erntemaschine.
- Damit wird das Getreide geschnitten und die Körner von den Halmen getrennt.
- Er ist oft rot oder grün.

#### Miststreuer:

- Es ist eine große Maschine, die ähnlich wie ein Hänger aussieht.
- Damit wird organischer Dünger auf dem Feld verteilt.
- Wenn ein Bauer damit über den Acker fährt, riecht es für viele Leute unangenehm.

#### Stroh:

- Es wird aus Getreidehalmen gemacht.
- Man braucht es als Einstreu für Tiere.
- Es ist gelb und lang und an Weihnachten werden oft Sterne daraus gebastelt.

#### Traktor:

- Das braucht der Landwirt, damit er seine Maschinen anhängen kann.
- Den hat jeder Bauer auf seinem Hof.
- Er hat ganz große Räder und macht beim Fahren viel Krach.

#### Bäuerin:

- Sie ist die Frau vom Bauern.
- So nennt man eine Frau, die in der Landwirtschaft arbeitet.
- Sie melkt die Kühe und füttert die Hühner, ist aber kein Mann.

#### Hühnerstange:

- Da sitzt das Tier, das Eier legt drauf.
- In einer Reihe sitzt dort das Federvieh zum Schlafen.
- Sie ist ganz lang und rund und der Hahn kann auch darauf sitzen.

#### Schubkarren:

- Wenn jemand einen Pferdestall ausmistet, wirft er dort die Pferdeäpfel hinein, um sie anschließend zum Misthaufen zu fahren.
- Der Bauer benutzt sie auch, um andere schwere Sachen zu transportieren.
- Sie hat ein Rad und zwei Griffe zum Festhalten und Schieben.

#### Gras:

- Das fressen Kühe und Pferde.
- Es ist grün und wächst auf der Wiese.
- Wenn man es trocknet, hat man Heu.

#### Hörner:

- Früher wurden sie als Trinkbehälter genutzt.
- Die haben Kühe und Ziegen auf dem Kopf.
- Damit können Tiere sich wehren.

#### Tränke:

- Daraus trinken die Tiere ihr Wasser.
- Manchmal wird mit einem Schlauch Wasser eingelassen, manchmal fließt das Wasser von selbst nach.
- Das Futter ist im Futtertrog, das Wasser in der ...